Checkliste

Unternehmenskaufvertrag - wichtigste Inhalte

In der Praxis existieren zwei Formen des Unternehmenskaufs, nämlich der Asset Deal und der Share Deal. Während bei Letzterem Stammanteile (GmbH) oder Aktien (AG), sogenannte Shares, übertragen werden, übergibt der Verkäufer bei einem Asset Deal einzelne Aktiven (bspw. Warenlager, Kundenstamm, etc.) eines Unternehmens. Unabhängig von der Dealstruktur muss jeder Kaufvertrag individuell auf die betreffenden Parteien abgestimmt werden. Welche Vertragsinhalte mindestens in einem Unterneh-

Ein Unternehmenskaufvertrag sollte mindestens folgende Punkte beinhalten:

- Vertragsparteien
- Präambel (Einleitung)
- Vertragsgegenstand
- Terminliche Abfolge (Signing, Stichtag, Closing)
- Kaufpreis
- Kaufpreisbasis
- Zahlungsmodalitäten
- Gewährleistungen, Zusicherungen und Rechtsfolgen
- Vollzugshandlungen
- Schlussbestimmungen (Salvatorische Klausel, Rechtswahl etc.)
- Anhänge